

Suche nach Lauchhammer Eisenguessen

Charlotte Schreiter

Suche nach erhaltenen Lauchhammer Eisenguessen

Im Zuge einer Übung am Kunsthistorischen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin, die sich mit den Eisennachgüssen antiker Statuen aus Lauchhammer (Niederlausitz) befasste (WS 2000/1), hat sich eine studentische Arbeitsgruppe gebildet, die sich der Frühproduktion des Lauchhammers eingehender widmet. Während sich im Kunstgussmuseum Lauchhammer selbst eine ganze Reihe von Modellen für den Guss befindet, ist die Dokumentationslage der original erhaltenen Eisengüsse eher schlecht.

Wir gehen aber davon aus, daß sich in saechsischen und preussischen Sammlungen, Gaerten und Schloessern, aber auch anderswo noch Lauchhammer Eisengüsse des ausgehenden 18. und fruehen 19. Jahrhunderts befinden muessen. Besonders interessiert sind wir an den erwaehnten Antikennachgüssen (dies koennen auch Buesten sein, nicht nur Vollskulpturen), aber auch an Portraet- und Grab-Skulptur des Klassizismus. Nicht immer ist das Material eindeutig als Eisen zu identifizieren, da die Oberflaeche bronziert oder anders gefasst sein kann!

Wir moechten daher um Mithilfe bitten, falls einer der LeserInnen dieser Liste Kenntnis solcher Eisengüsse hat, und uns eine entsprechende Information zukommen lassen koennte.

Herzlichen Dank
Charlotte Schreiter

Humboldt-Universität zu Berlin
Kunstgeschichtliches Seminar

Quellennachweis:

Q: Suche nach Lauchhammer Eisenguessen. In: ArtHist.net, 16.05.2002. Letzter Zugriff 23.07.2024.
<<https://arthist.net/archive/25028>>.